

Misgendern

Herzlich willkommen

Daniel Schiano (er/Daniel)

Deutsche Gesellschaft für

Transidentität und Intersexualität e.V. (dgti)

Hanse X-Men

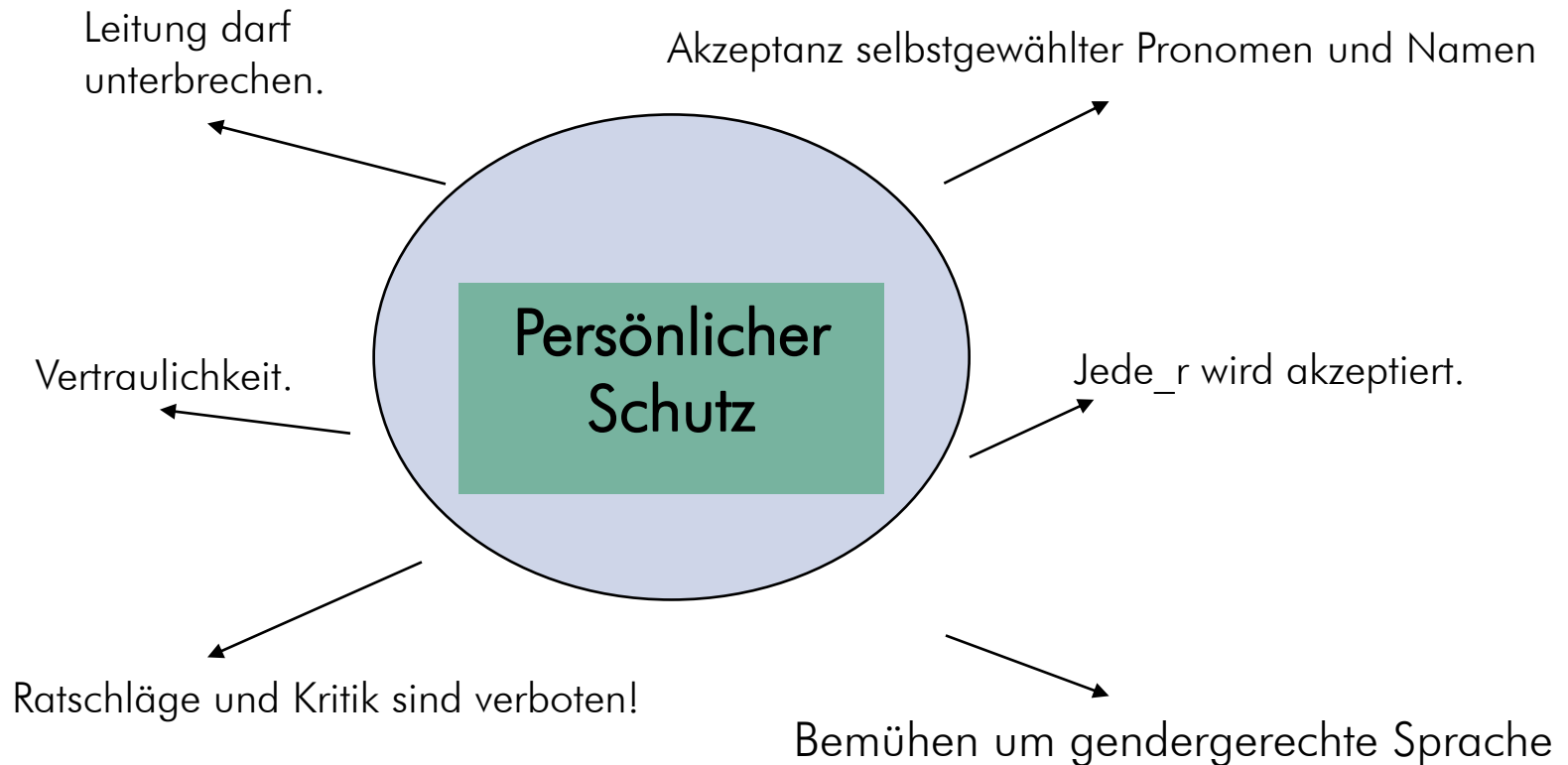
Cornelia Kost (sie)

Psychotherapeutin

Bitte um Erlaubnis

- Unterrichten zu dürfen
 - Unterbrechen
 - voneinander lernen und Spaß haben
-

safe space





THERAPIEHILFE
VERBUND



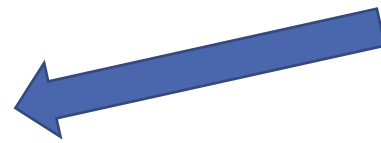
Biologie

Phylogenesese



- Präkambrium (Erdfrühzeit)
- Zellen mit Zellkern (Eukaryonten)
- Einzeller erfinden die geschlechtliche Fortpflanzung
- raschere Anpassung an neue Umweltbedingungen durch Neumischung und Mutation
- Vor rund 800 Millionen Jahren gab es die ersten mehrzelligen Lebewesen.

Evolution des Denkens



Großhirn

200 Mio. Jahre

Mensch 7.500 Generationen

Ich = Frontallappen



Limbisches System

300 Mio. Jahre



Stammhirn (Reptiliengehirn)

500 Mio. Jahre (Neurone)

Entsth. Geschlecht (LGBTI)

**Entstehung Leben 3,8 Mill.
Jahre**

Keine wissenschaftliche Ursache

- Mehrere 100 Studien konnten bisher keine Ursache für Geschlechtsdiversität finden.
 - Warum?
-

Der geschlechtliche Raum



mehrdimensionaler Raum:
genetische,
anatomische,
hormonelle,
Umwelt und
psychologische Faktoren
beeinflussen das Geschlecht
durch gemeinsame Existenz oder
durch Interaktion.

Als Ergebnis entsteht ein geschlechtlicher Raum,
der sich nicht einteilen lässt.

Jedes Individuum hat ein eigenes Geschlecht!

Polyeder (Megaminx – Dodekaeder)
 $\approx 10^{68}$ Kombinationen

Der geschlechtliche Raum (frei nach [Julia Serano](#))

1. Geschlecht, Ausdruck und sexuelle Orientierung sind unabhängig voneinander.
 2. Geschlecht ist ein tiefer, unbewussten Seinszustand, der durch soziale oder individuelle Einflüsse nicht veränderbar ist.
 3. Genetische, anatomische, hormonelle, Umwelt und psychologische Faktoren beeinflussen das Geschlecht durch gemeinsame Existenz oder durch Interaktion. Als Ergebnis entsteht ein geschlechtlicher Raum, der sich nicht einteilen... lässt.
 4. Die Selbstwahrnehmung steht über der, durch die körperlichen Unterschiede entwickelten, groben Binarität.
- Dieses "Model der Selbstwahrnehmung" (intrinsic inclination model) haben wir mit einem weiter entwickelten "Gender Unicorn" abzubilden versucht. Wobei wir die sexuelle Orientierung außen vor gelassen haben, weil es uns um das Thema Geschlecht alleine geht.

Misgendern / Misgendering

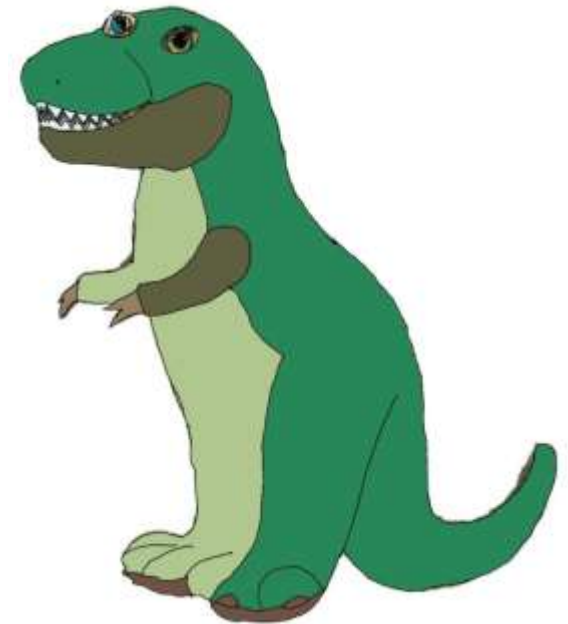
- ❶ Misgendering bezeichnet, wenn jemand* für einen Menschen eine falsche Anrede, ein falsches Pronomen oder falsches Gender verwendet.
-

Freund-Feind- Erkennung

- Unbewusster Prozess, der zwischen 150 Millisekunden (weniger als das Sechstel einer Sekunde) und 90 Sekunden dauert. Das Gehirn muss erkennen können, ob eine Gefahr droht und entsprechend reagieren. Eine Gefahr löst unmittelbar eine Streßreaktion aus, die zu Angriffs- oder Fluchtverhalten führen soll.
- Die Freund/Feinerkennung arbeitet nach einem simplen Prinzip, “es gehört zu meiner Horde” bedeutet, alles ist ok. Wenn es nicht zu meiner Horde gehört, ergeben sich drei Fragestellungen:
 - will es mich fressen
 - will es meine Nahrung fressen
 - kann ich es fressen
- man kann es auch anders sagen, je ähnliche, desto angenehmer, je unterschiedlicher, desto stärkere negative Emotionen werden ausgelöst.

Sex

- Ist es ein Sexualpartner?
- Ist es männlich oder weiblich?
- Vermehrungsfreudig?
- Konkurrent?



Limbisches System

- Gefühle können wir mit unserem Bewusstsein nicht steuern. Das bedeutet, sie entstehen, ob wir es wollen oder nicht. Wenn wir einem Menschen als zu uns unterschiedlich wahrnehmen, egal woran das liegt, löst das Streß, also ein unangenehmes Gefühl in uns aus.
 - Da es sich um eine in der Entwicklung der Arten stammesgeschichtlich (phylogenetisch) alte Funktion unseres Gehirns handelt, ist diese Reaktion in den älteren Teilen unseres Gehirns angesiedelt. Es wird limbisches System genannt und reguliert neben den Emotionen und Trieben unser Essverhalten, aber auch die Körpertemperatur, den Blutdruck und andere Körperfunktionen.
 - Das limbische System ist für die Ausschüttung von Endorphinen, körpereigenen Opioiden, verantwortlich.
 - Regel: Je ähnlicher desto besser und je unterschiedlicher desto gefährlicher
-

Misgendern Lösungsguide

Jedes korrekte Pronomen ist ein kleiner Sieg.

VORHER

Umdenken ist schwierig

Safe Space definieren

Regeln für Umgang mit Fehlern aufstellen

nachfragen wie es genau funktioniert

Pronomen generell erfragen, auch bei cis
vorurteilslos gegenüber Neuem sein

viel mehr Aufklärung zum Thema, auch
innerhalb queerer Communities

üben

Zwischenfazit ziehen

eigenes Handeln und Auftreten reflektieren
lernen, weniger zu bewerten

WENNS PASSIERT IST

Gelassenheit, geduldig sein

erklären, korrigieren, reden, zuhören, weitermachen

Fehler bewusst machen

Verständnis für Fehler - man muss nicht alles wissen
andere verbessern ist kein Fehlverhalten

sich nicht angesprochen fühlen, ignorieren
den Ort verlassen

Kontakt abbrechen

grinsen, lächerlich machen

Paradoxe Intervention

mutieren: wohlfühlen in Fremdheit

misgendernde Person als aggressiv wahrnehmen und
kennzeichnen

verbieten, das richtige Pronomen (Namen) zu
benutzen

Misgendern Lösungsguide

als cis Mensch

entschuldigen
solidarisch sein
zeigen dass du dich bemühst, es richtig zu machen
sich auf Verbesserungen bei eigenen Fehlern einlassen
Respekt und Wertschätzung ausdrücken
zeigen dass sie dir wichtig ist.
weiß, wie es eigentlich richtig wäre

BITTE NICHT

einfach so tun als wäre nichts gewesen und hoffen es ist nicht aufgefallen
dich ausführlich entschuldigen
Gründe suchen
sagen wie schwierig es ist, Rechtfertigungen finden
vorwarnen dass du Fehler machen wirst
das Thema ins Lächerliche ziehen

Bildung - Schule

gendergerechten Unterricht -
Aufklärung
geschlechterreflektierte
Pädagogik
Fokus nicht auf Binarität
